



UMT United Mobility Technology AG

Halbjahresbericht 2025

Verkürzter Zwischenlagebericht* und Zwischenabschluss*
zum 30. Juni 2025

Gemeinsam Werte schaffen

An unsere Aktionäre

| | |
|-----------------------|---|
| Vorwort des Vorstands | 4 |
|-----------------------|---|

Verkürzter Zwischenlagebericht*

| | |
|--|----|
| Grundlagen der UMT United Mobility Technology AG | 6 |
| Wirtschaftsbericht | 8 |
| Lage der UMT AG einschließlich Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage | 12 |
| Prognose-, Chancen- und Risikobericht | 13 |

Verkürzter Zwischenabschluss*

| | |
|-----------------------------|----|
| Bilanz | 14 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 20 |
| Verkürzter Anhang | 22 |

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete die UMT AG eine Gesamtleistung in Höhe von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 58). Das Rohergebnis blieb mit TEUR 57 stabil auf dem Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich deutlich von TEUR -408 auf TEUR -209. Auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) entwickelte sich positiv und verringerte den Verlust von TEUR -556 auf TEUR -269. Der Jahresfehlbetrag der UMT AG zum 30. Juni 2025 beträgt TEUR -269 und zeigt damit eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (TEUR -556).

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unsere Profitabilität nachhaltig zu steigern. Unsere Investitionen in anwendungsorientierte KI-Lösungen und der Ausbau unserer Vertriebsorganisation zeigen Wirkung: Wir verzeichnen steigende Nachfrage, solide Projektabschlüsse und wachsende Marktpresenz. Weitere Kapitalmaßnahmen sind geplant, um unseren Wachstumspfad – organisch und durch strategische Beteiligungen – gezielt zu beschleunigen.

Die UMT AG wächst profitabel und stärkt ihre Position im europäischen Markt für angewandte Künstliche Intelligenz. Die Nachfrage nach praxisorientierten KI-Lösungen steigt rasant, und UMS Vision AI liefert sofort verwertbare Ergebnisse – zuverlässig, skalierbar und sicher. Unser auf einer ARR-Struktur basierendes B2B-SaaS-Modell sorgt für planbare Erträge und hohe Margen.

Gleichzeitig profitieren wir unmittelbar vom globalen Boom der Künstlichen Intelligenz: Je mehr Milliarden weltweit in die Entwicklung leistungsfähiger Large Language Models fließen, desto stärker steigt der Nutzen für angewandte KI – und damit auch für unsere Lösungen. Darüber hinaus eröffnen sich neue Marktchancen in sicherheitskritischen Bereichen wie Rüstung und Verteidigung, in denen Vertrauen, Datenhoheit und Effizienz entscheidend sind.

Mit UMS Vision AI unterstützen wir Unternehmen bei der Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Die Technologie liefert ohne aufwendige Trainingsphasen direkt verwertbare Ergebnisse

und lässt sich sowohl in Cloud- als auch in On-Premise-Umgebungen einsetzen. Damit erfüllt sie höchste Sicherheitsanforderungen und ist ideal für Branchen geeignet, die auf einen hohen Geheimhaltungsgrad angewiesen sind – etwa die Rüstungs- und Sicherheitsindustrie.

Um zusätzliche Zukunftsmärkte zu erschließen, prüfen wir derzeit strategische Beteiligungen und Partnerschaften mit Unternehmen – auch aus sicherheitskritischen Branchen.

KI ist kein kurzfristiger Trend, sondern die Schlüsseltechnologie der nächsten Dekade. Mit unserem Fokus auf praxisnahe KI-Anwendungen, unserem ARR-Modell, unseren internationalen Entwicklungskapazitäten und unserem Engagement in der Rüstungs- und Sicherheitsindustrie – einem Markt mit Investitionen von rund 160 Milliarden Euro jährlich in Europa – ist die UMT AG optimal positioniert, um von diesem Wachstum überdurchschnittlich zu profitieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf unserem Weg. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die positive Entwicklung der UMT AG fortsetzen und die Chancen, die sich im Umfeld der Künstlichen Intelligenz bieten, weiterhin konsequent nutzen.

München, im Oktober 2025

Erik Nagel
Vorstand der UMT United Mobility Technology AG



Vorstand

Erik Nagel

Chief Executive Officer (CEO)
United Mobility Technology AG

Grundlagen der UMT United Mobility Technology AG

Geschäftsmodell

UMT AG mit digitalem Markenkern

Die UMT AG entwickelt und implementiert maßgeschneiderte Digitalisierungslösungen, mit denen Unternehmen ihre Geschäftsprozesse automatisieren und effizienter gestalten können. Ein besonderer Fokus liegt auf der intelligenten Verarbeitung von Daten und Dokumenten in unterschiedlichster Form – insbesondere durch den Einsatz der KI-basierten Lösung „UMS Vision AI“. Damit lassen sich komplexe und zeitintensive Abläufe wie die Bearbeitung von Transportaufträgen, die Rechnungsverarbeitung, das Schadensmanagement oder die Produktionsplanung automatisiert und beschleunigt abwickeln.

Neben fundierter technologischer Kompetenz verfügt die UMT AG über mehr als zehn Jahre Erfahrung in den Bereichen IT und Business Consulting. Diese Kombination bildet die Grundlage für strategische Beteiligungen an Unternehmen, die einen Beitrag zur digitalen Transformation des Mittelstands leisten.

Auf diese Weise treibt die UMT AG nicht nur das eigene Wachstum voran, sondern unterstützt auch ihre Kunden – durch innovative Technologien, praxisnahe Beratung und gezielte Investitionen in zukunftsweisende Geschäftsmodelle.

Informationsmanagement mit künstlicher Intelligenz

Die Lösungen der UMT AG gehen deutlich über herkömmliche Dokumentenmanagementsysteme (DMS) hinaus. Durch die Integration mehrstufiger Künstlicher Intelligenz (KI) unterstützt die UMT AG Unternehmen dabei, Dokumente, Informationen und Daten intelligent zu verarbeiten, zu klassifizieren, zu validieren und in Echtzeit bereitzustellen. Mit UMS Vision AI wird auch die häufig komplexe Schnittstellenproblematik zwischen unterschiedlichen Systemen und Kunden effizient gelöst: Unsere Lösung stellt Daten passgenau im gewünschten Format für die jeweiligen Kundensysteme bereit. Dies erhöht nicht nur die Effizienz und verbessert die Entscheidungsgrundlage durch präzise und zeitnahe Informationen – es spart auch Zeit und Kosten.

UMS Vision AI ist eine leistungsstarke KI-basierte Plattform, die Unternehmen verschiedenster Branchen dabei unterstützt, Geschäftsprozesse effizienter und fehlerfreier zu gestalten. Die Lösung ermöglicht die intelligente Automatisierung komplexer Arbeitsabläufe – von der Logistik über die Industrie bis hin zu Versicherungen und dem Handel.

In der Logistik optimiert UMS Vision AI unter anderem den Auftragsprozess, die Dispatcher-Planung, Bestandsverwaltung, Wartungsanforderungen und die Analyse von Lieferketten. Gleichzeitig wird die Verarbeitung von Zolldokumenten wie Frachtrechnungen oder Exportpapieren automatisiert, was Fehler reduziert, und die Zollabfertigung beschleunigt.

In der Industrie unterstützt die KI die Qualitätssicherung und Produktionsplanung, indem sie relevante Informationen aus Dokumenten wie Arbeitsanweisungen oder Materialanforderungen extrahiert und direkt ins ERP-System überführt.

In der Versicherungsbranche sorgt UMS Vision AI für eine schnellere und präzisere Bearbeitung von Schadensfällen. Die Lösung verarbeitet Daten aus Schadensmeldungen und weiteren Dokumenten automatisch und unterstützt gezielt bei der Prüfung von Versicherungsansprüchen im Abgleich mit den jeweiligen Policen.

Auch Handelsunternehmen profitieren: Die KI automatisiert sowohl die Bestell- als auch die Rechnungsverarbeitung, vergleicht auf Artelebene die Bestellung mit der Rechnung und überträgt die Informationen korrekt und direkt ins Buchhaltungssystem.

Zusammengefasst: UMS Vision AI ist eine praxisorientierte KI-Lösung für den Arbeitsalltag unserer Kunden. Wir analysieren bestehende Prozesse, wählen aus zahlreichen Möglichkeiten die passenden Ansätze aus und passen sie individuell an die Unternehmensziele an.

Das Ergebnis: messbar höhere Umsätze, geringere Kosten und eine spürbare Entlastung der Mitarbeitenden.

Tochterunternehmen und Beteiligungen

Die UMT AG ist an der UMS United Mobile Services GmbH (UMS GmbH) in München beteiligt.

Die UMT AG ist zudem an der Buchberger Baugeräte Handel GmbH und der Buchberger Service + Vermietung GmbH beteiligt.

Auf die Erstellung eines freiwilligen Konzernzwischenabschlusses musste aufgrund des laufenden Verfahrens hinsichtlich der Anteile an der Buchberger Baugeräte Handel GmbH und der Buchberger Service + Vermietung GmbH verzichtet werden.

Die UMT AG hat weiterhin keinen Zugriff auf die beiden Buchberger-Gesellschaften und deshalb keine Einsichtnahme in deren Abschlüsse oder auf weitere wichtige Informationen wie beispielsweise Planungen, die für eine Bewertung wichtig wären.

Innovationen, Forschung und Entwicklung

Die UMT AG bietet ihren Kunden innovative und flexibel individualisierbare KI-Lösungen an und übernimmt in diesem Zusammenhang auch unternehmerische Verantwortung. Innovationen mit IoT, Cloud und SaaS, Document Management, KI-basierte Verarbeitung, Blockchain sowie andere neue Technologien bilden dabei die Basis des strategischen Fortschritts des Konzerns.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Verlauf des Jahres 2025 präsentieren sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland, Europa und weltweit als eine Mischung aus moderater Stabilisierung und anhaltenden Unsicherheiten.

Die deutsche Wirtschaft entwickelt sich in diesem Jahr verhalten. Nach den Prognosen der Deutschen Bundesbank wird das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) für 2025 nahezu stagnieren und um etwa 0,2 % wachsen. Für 2026 wird eine moderate Erholung mit einem erwarteten Wachstum von rund 0,8 % prognostiziert.

Die Inflationsrate in Deutschland zeigt weiterhin einen rückläufigen Trend und wird im Jahresdurchschnitt 2025 bei etwa 2,4 % liegen. Die Kerninflation, ohne Berücksichtigung von Energie und Nahrungsmitteln, bleibt jedoch leicht erhöht.

Der Arbeitsmarkt präsentiert sich insgesamt robust, wenngleich ein leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit erwartet wird. So lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im ersten Quartal 2025 bei 6,2 %.

Trotz dieser positiven Aspekte steht die deutsche Wirtschaft vor strukturellen Herausforderungen: eine schwache Investitionstätigkeit, der demografische Wandel sowie eine hohe Kostenbelastung, insbesondere im Energie- und Exportsektor, belasten das Wachstum. Zusätzlich verschärfen

außenwirtschaftliche Unsicherheiten, wie globale Handelskonflikte und geopolitische Spannungen, den Druck auf die Exportnation Deutschland.

Auch auf Ebene der Eurozone bleibt das konjunkturelle Umfeld 2025 von unterdurchschnittlichem Wachstum geprägt. Die Europäische Kommission prognostiziert für das reale BIP-Wachstum im Euroraum etwa 0,9 %.

Die Inflationsrate sinkt in den meisten Mitgliedsstaaten weiter und nähert sich im Jahresverlauf dem Ziel der Europäischen Zentralbank von zwei Prozent an.

Der Arbeitsmarkt bleibt stabil: Im Jahr 2024 wurden in der EU rund 1,7 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen, und für 2025 wird ein weiterer Anstieg um etwa 2 Millionen Arbeitsplätze erwartet.

Die wirtschaftliche Dynamik innerhalb Europas zeigt jedoch regionale Unterschiede: Während süd- und osteuropäische Länder von einer robusteren Binnenkonjunktur profitieren, sehen sich große Industriestaaten wie Deutschland und Frankreich mit strukturellen Wachstumsproblemen konfrontiert.

Auf globaler Ebene zeichnet sich für 2025 eine moderate, aber stabile Wachstumsperspektive ab. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet ein weltweites Wirtschaftswachstum von rund 3,0 %.

In den entwickelten Volkswirtschaften normalisiert sich die Inflation zunehmend, während in vielen Schwellen- und Entwicklungsländern vor allem die Preise für Nahrungsmittel und Energie weiterhin erheblich steigen.

Dennoch bestehen weltweit nach wie vor erhebliche Risiken: Dazu zählen zunehmende geopolitische Spannungen, etwa im Nahen Osten und im asiatisch-pazifischen Raum, protektionistische Tendenzen im internationalen Handel sowie klimabedingte Extremwetterereignisse, die kurzfristige wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Die Zentralbanken agieren weiterhin mit großer Vorsicht: Zwar wurden in vielen Regionen die Zinserhöhungen vorerst gestoppt, doch eine expansive Geldpolitik bleibt angesichts der Inflationslage bislang nicht flächendeckend in Sicht.

Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Künstliche Intelligenz entwickelt sich zunehmend zum zentralen Treiber der Digitalisierung und gewinnt sowohl für Wissenschaft, Wirtschaft als auch Gesellschaft eine immense Bedeutung. Für IT-Unternehmen stellt sich daher die Aufgabe, gezielt jene Bereiche zu identifizieren, in denen der Einsatz von KI sinnvoll ist – sei es zur Optimierung von Prozessen, Anpassung von Produkten oder Erweiterung von Services. Im Fokus steht dabei nicht primär der Ersatz von Arbeitsplätzen, sondern vielmehr die Entlastung der Beschäftigten von zeitintensiven Routineaufgaben, um ihre Kompetenzen effizienter und nachhaltiger in anderen Bereichen einzusetzen.

Automatisierung und KI ermöglichen Unternehmen eine signifikante Steigerung der Effizienz ihrer Geschäftsprozesse sowie eine deutliche Senkung der Betriebskosten. Insbesondere die Automatisierung repetitiver Tätigkeiten führt zu schnelleren Durchlaufzeiten und einer gesteigerten Produktivität. Parallel dazu eröffnet die Blockchain-Technologie einzigartige Vorteile hinsichtlich Transparenz, Sicherheit und Unveränderlichkeit von Daten – ein entscheidender Faktor für die Optimierung von Lieferketten, in denen Nachverfolgbarkeit und Echtheit der Produkte höchste Priorität haben.

Der Einsatz moderner Technologien befähigt Unternehmen zudem, innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln und neue Märkte zu erschließen. Mittelstands- und Großkunden suchen verstärkt nach maßgeschneiderten KI-Lösungen, die speziell auf

ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind. Die Fokussierung auf die Entwicklung und Implementierung solcher Lösungen verspricht daher eine anhaltend hohe Nachfrage.

In der deutschen Logistikbranche gewinnt Künstliche Intelligenz seit einigen Jahren kontinuierlich an Bedeutung. Die Branche zählt inzwischen zu den Vorreitern bei der praktischen Anwendung von KI-Technologien: Rund 20 % der deutschen Logistikunternehmen nutzen bereits KI-Lösungen, während ein weiterer signifikanter Anteil konkrete Implementierungsschritte plant. Getrieben wird diese Entwicklung vor allem durch den steigenden Bedarf an Effizienz, Transparenz und Resilienz entlang komplexer Lieferketten. Zudem nimmt der Automatisierungsdruck in nahezu allen Teilbereichen der Logistik – von der Lagerhaltung über Transport bis hin zur Kundenkommunikation – stetig zu.

Politisch erfährt das Thema zunehmend Unterstützung: Die deutsche Bundesregierung hat mit ihrer neuen KI-Strategie das Ziel formuliert, bis 2030 rund 10 % der Wirtschaftsleistung aus KI-basierten Entwicklungen zu generieren. Forschungsinstitute wie das Fraunhofer IML begleiten diese Entwicklung durch Projekte, in denen Unternehmen gezielt bei der Einführung und Skalierung von KI-Technologien unterstützt werden. Parallel wächst die Zahl spezialisierter Start-ups und Lösungsanbieter im Bereich Logistik-KI, was die Marktdynamik zusätzlich stärkt.

Mit Blick auf die kommenden Jahre ist zu erwarten, dass der Einsatz von KI in der Logistik weiter zunehmen wird. Besonders in Segmenten mit hohem Effizienzdruck oder komplexen, volatilen Abläufen – wie Just-in-Time-Lieferketten oder E-Commerce-getriebenen Distributionsnetzwerken – werden KI-Lösungen zu einem zentralen Bestandteil der Prozesssteuerung. Auch der steigende Nachhaltigkeitsdruck, insbesondere im Kontext der Dekarbonisierung, wird den Einsatz von KI weiter vorantreiben. Entscheidend für eine erfolgreiche und flächendeckende Transformation sind dabei politische Rahmenbedingungen, staatliche Förderprogramme und die unternehmensinterne Kompetenzentwicklung.

Insgesamt stellt Künstliche Intelligenz für die Logistikbranche in Deutschland eine Schlüsseltechnologie dar, die nicht nur Effizienzvorteile, sondern auch neue Geschäftsmodelle und Wettbewerbsvorteile ermöglicht – vorausgesetzt, die bestehenden strukturellen und technologischen Hürden werden überwunden.

Mit UMS Vision AI unterstützt die UMT AG Unternehmen dabei, Geschäftsprozesse zu optimieren, Zeit zu sparen und Fehlerquoten zu reduzieren. Die dargestellten branchenbezogenen Rahmenbedingungen unterstreichen das anhaltend wachsende und zukunftssträchtige Marktpotenzial für die UMT AG.

Lage der UMT AG

Einschließlich Ertrags-, Vermögens- u. Finanzlage

Die Grundlage für die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie für die Kennzahlen bildete neben dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 nach HGB das interne Berichtswesen der UMT AG für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2025.

Die UMT AG veröffentlicht im Wesentlichen alle Angaben in Tausend EUR (TEUR). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Zahlen und Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Ertragslage

Wesentliche Veränderungen der Ertragslage der UMT AG im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum:

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte die UMT AG Umsatzerlöse von TEUR 59 und damit leicht mehr als im Vorjahr (TEUR 58). Die Gesamtleistung der Gesellschaft belief sich ebenfalls auf TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 58). Das Rohergebnis blieb mit TEUR 57 stabil auf dem Vorjahresniveau. Der Personalaufwand konnte von TEUR 19 im Vorjahr auf TEUR 17 gesenkt werden, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich von TEUR 446 auf TEUR 276 zurückgingen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich deutlich auf TEUR -209 (Vorjahr: TEUR -408). Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge lagen mit TEUR 18 konstant auf Vorjahresniveau und resultieren hauptsächlich aus Zinsen von verbundenen Unternehmen. Auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) entwickelte sich positiv und verbesserte sich auf TEUR -269 (Vorjahr: TEUR

-556). Der Jahresfehlbetrag der UMT AG zum 30. Juni 2025 betrug TEUR -269, nachdem er im Vorjahr noch bei TEUR -556 lag.

Vermögens- und Finanzlage

Wesentliche Veränderungen der Vermögenslage der UMT AG im ersten Halbjahr 2025:

Zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2025 belief sich die Bilanzsumme auf TEUR 10.603 (31. Dezember 2024: TEUR 10.494). Das Anlagevermögen erhöhte sich auf TEUR 10.551 (31. Dezember 2024: TEUR 10.383). Im Umlaufvermögen lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 16 leicht unter dem Vorjahreswert von TEUR 17. Die sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich auf TEUR 31 (31. Dezember 2024: TEUR 83). Die flüssigen Mittel standen zum Ende des Berichtszeitraums bei TEUR 5 (31. Dezember 2024: TEUR 11).

Das Eigenkapital sank auf TEUR 5.940 (31. Dezember 2024: TEUR 6.210). Das Fremdkapital stieg von TEUR 4.284 zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 4.663 an. Dabei erhöhten sich die Verbindlichkeiten um TEUR 406 auf TEUR 4.142 (31. Dezember 2024: TEUR 3.735). Die Rückstellungen reduzierten sich um TEUR 28 auf TEUR 521 (31. Dezember 2024: TEUR 549).

Nachrichtlich sei erwähnt, dass im August 2025 die Zeichner der Wandelanleihen im Nominalbetrag von TEUR 1.925 ihr Wandlungsrecht wahrgenommen haben, so dass die Verschuldung in gleicher Höhe gesunken und das Eigenkapital entsprechend wieder gestiegen ist. Dies ist jedoch in diesem Halbjahresabschluss naturgemäß noch nicht berücksichtigt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die UMT AG gestaltet ihr unternehmerisches Handeln proaktiv, um Chancen frühzeitig zu erkennen und Risiken vorausschauend einzuschätzen – mit dem Ziel, den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens langfristig zu sichern. Auch künftig wird das Management aktiv neue Wachstumsfelder erschließen, um relevante Markttrends gezielt zu nutzen und die Ertragskraft weiter zu stärken.

Vor dem Hintergrund des starken Wachstums im Bereich Automatisierungstechnologien gewinnt der Einsatz moderner Technologien wie Künstlicher Intelligenz zunehmend an Bedeutung als entscheidender Wettbewerbsfaktor. Die UMT AG setzt daher konsequent auf eine verstärkte Ausrichtung auf den Technologiesektor.

Dank eines kundenorientierten Lösungsansatzes und einer flexiblen End-to-End-Plattform, die speziell auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten ist, unterstützt die UMT AG Unternehmen dabei, das volle Potenzial digitaler Innovationen effektiv zu nutzen. Der Schwerpunkt liegt auf der Implementierung und Kombination bestehender KI-Technologien sowie der Entwicklung passgenauer Anwendungen für Mittelstand und Großunternehmen. Ziel ist es, Effizienzpotenziale optimal auszuschöpfen, Personalengpässe zu kompensieren, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu erhöhen – durch Automatisierung, datenbasierte Intelligenz und intelligente Prozessgestaltung.

Die Lösungen der UMT AG lassen sich schnell und unkompliziert in bestehende Unternehmensstrukturen integrieren. Passende KI-Tools werden individuell zusammengestellt, angepasst und über Schnittstellen sowie Middleware nahtlos in vorhandene Systeme eingebunden. Viele Lösungen sind modular aufgebaut, branchenspezifisch standardisiert und skalierbar, sodass sie direkt in einzelnen Abteilungen eingesetzt werden können – ohne auf-

wändige Großprojekte oder langwierige Entscheidungsprozesse. Dies spart Zeit und reduziert Kosten.

Auch im Vertrieb spiegelt sich die kundenorientierte Strategie wider: Statt auf wenige Großabschlüsse zu setzen, konzentriert sich die UMT AG zunehmend auf eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Projekte mit neuen Kundengruppen – ein Ansatz, der nachhaltiges Wachstum breit und stabil verankert. Das flexible B2B-SaaS-Modell mit monatlicher Preisstruktur hat sich am Markt bewährt und bietet eine solide Basis für weiteres Wachstum.

Der eingeschlagene Kurs wird konsequent fortgesetzt – mit Fokus auf Kundennähe, kontinuierliche technologische Weiterentwicklung und eine nachhaltige Markterschließung, sowohl organisch als auch durch strategische Partnerschaften.

München, im Oktober 2025

Erik Nagel
Vorstand der UMT United Mobility Technology AG



Vorstand
Erik Nagel
Chief Executive Officer (CEO)
United Mobility Technology AG

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2025

UMT United Mobility Technology AG Technologieholding, 80333 München

AKTIVA

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|----------------------|----------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Sachanlagen | | |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 784,01 | 986,00 |
| II. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unter- nehmen | 2.986.000,00 | 2.986.000,00 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 7.557.937,07 | 7.389.651,82 |
| 3. Beteiligungen | 6.410,46 | 6.410,46 |
| | 10.550.347,53 | 10.382.062,28 |
| Summe Anlagevermögen | 10.551.131,54 | 10.383.048,28 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Ver- mögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 16.176,41 | 16.920,80 |
| | 16.176,41 | 16.920,80 |
| Übertrag | 10.551.131,54 | 10.383.048,28 |

PASSIVA

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|----------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 5.290.856,00 | 5.290.856,00 |
| II. Kapitalrücklage | 238.498,57 | 238.498,57 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. gesetzliche Rücklage | 6.704,66 | 6.704,66 |
| 2. andere Gewinnrücklagen | 673.495,01 | 673.495,01 |
| | 680.199,67 | 680.199,67 |
| IV. Bilanzverlust | 269.243,56 | 0,00 |
| Summe Eigenkapital | 5.940.310,68 | 6.209.554,24 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. sonstige Rückstellungen | 521.181,78 | 548.781,78 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 31,77 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 31,77) | | |
| | 0,00 | 31,77 |
| Übertrag | 6.461.492,46 | 6.758.336,02 |

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2025

UMT United Mobility Technology AG Technologieholding, 80333 München

AKTIVA

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Übertrag | 10.551.131,54 16.176,41 | 10.383.048,28 16.920,80 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | <u>30.509,32</u> 46.685,73 | <u>83.056,00</u> 99.976,80 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | <u>5.354,22</u> | <u>10.602,62</u> |
| Summe Umlaufvermögen | <u>52.039,95</u> | <u>110.579,42</u> |
| Übertrag | <u>10.603.171,49</u> | <u>10.493.627,70</u> |

PASSIVA

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Übertrag | 6.461.492,46 0,00 | 6.758.336,02 31,77 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 791.645,39 | 773.564,50 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 791.645,39 (EUR 773.564,50) | | |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 767.345,24 | 767.345,24 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 767.345,24 (EUR 767.345,24) | | |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | 2.582.688,40 | 2.194.350,17 |
| - davon gegenüber Gesellschaftern EUR 656.254,24 (EUR 1.899.172,86) | | |
| - davon aus Steuern EUR 23.294,65 (EUR 23.028,65) | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.608,53 (EUR 2.187,74) | | |
| Übertrag | <u>4.141.679,03</u> 6.461.492,46 | <u>3.735.291,68</u> 6.758.336,02 |

UMT United Mobility Technology AG Technologieholding, 80333 München

AKTIVA

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|----------|----------------------|----------------------|
| Übertrag | 10.603.171,49 | 10.493.627,70 |
| | <u>10.603.171,49</u> | <u>10.493.627,70</u> |

PASSIVA

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|----------------------|
| Übertrag | 6.461.492,46 | 6.758.336,02 |
| | 4.141.679,03 | 3.735.291,68 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 683.052,71 (EUR 1.924.389,25) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.859.603,92 (EUR 2.534,86) | | |
| | 4.141.679,03 | 3.735.291,68 |
| | 10.603.171,49 | 10.493.627,70 |

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 30.06.2025

United Mobility Technology AG

München

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|------------|----------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 58.733,62 | 58.000,00 |
| 2. Gesamtleistung | | 58.733,62 | 58.000,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens | 26.000,00 | | 0,00 |
| b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 1.353,97 | | 0,00 |
| c) übrige sonstige betriebliche Erträge | 335,91 | | 118,44 |
| - davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 39,65 (EUR 0,00) | | | |
| | | 27.689,88 | 118,44 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | 1.667,00 | 1.198,00 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 13.914,00 | | 15.228,00 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung | 3.267,51 | | 4.104,01 |
| | | 17.181,51 | 19.332,01 |
| 6. Abschreibungen | | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 201,99 | 33,80 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Raumkosten | 8.100,00 | | 1.350,00 |
| b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 7.440,50 | | 6.134,50 |
| c) Reparaturen und Instandhaltungen | 0,00 | | 111,25 |
| d) Fahrzeugkosten | 9.774,33 | | 10.243,56 |
| e) Werbe- und Reisekosten | 1.924,37 | | 10.084,19 |
| f) verschiedene betriebliche Kosten | 249.114,95 | | 418.027,37 |
| | | 276.354,15 | 445.950,87 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 18.476,74 | 17.691,38 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 18.417,74 (EUR 17.691,38) | | | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 78.753,15 | 165.145,06 |
| 10. Ergebnis nach Steuern | | 269.257,56- | 555.849,92- |
| Übertrag | | 269.257,56- | 555.849,92- |

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 30.06.2025

United Mobility Technology AG

München

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|-----------------------------|-----|----------------------|-------------------|
| Übertrag | | 269.257,56- | 555.849,92- |
| 11. sonstige Steuern | | 14,00- | 0,00 |
| 12. Jahresfehlbetrag | | 269.243,56 | 555.849,92 |
| 13. Bilanzverlust | | 269.243,56 | 555.849,92 |

Anhang zum 30. Juni 2025

I. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: UMT United Mobility Technology AG
Firmensitz laut Registergericht: München
Registereintrag: Handelsregister
Registergericht: München
Registernummer: HRB 167884

II. Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB (Handelsgesetzbuch) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Angaben zum Vorjahr beziehen sich auf den 30. Juni 2024.

In Anwendung der Definition der Größenklassen nach § 267 HGB ist die Gesellschaft sowohl im Jahr 2024 als auch im Jahr 2025 gem. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB vorgenommen.

Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, werden nicht bilanziert. Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

- Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen, linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder wegen Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

- Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der beizulegende Wert wird hierbei auf Basis einer Unternehmensplanung im Rahmen einer Bewertung in entsprechender Anwendung des von dem Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Standards S1 "Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen" (IDW S 1 i.d.F. 2008). Unsicherheiten, die mit der Realisierung der Unternehmensplanung in Zusammenhang stehen, werden in Form von angemessenen Abschlägen berücksichtigt. Soweit keine Unternehmensplanung oder aktuelle Finanzdaten zur Verfügung stehen bzw. rechtliche Unsicherheiten bestehen, erfolgt eine Schätzung nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Bewertung (Vorsichtsprinzip, § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

- Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

- Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

- Das Eigenkapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

- Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

- Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Auf die Darstellung eines Anlagenspiegels wurde aufgrund der Befreiungsvorschrift gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

Der Wertansatz der Beteiligung an der UMS United Mobile Services GmbH (UMS GmbH), München, wurde in Höhe von TEUR 2.886 unverändert beibehalten. Aufgrund der Unternehmensplanung und der erfolgten Neuausrichtung der Gesellschaft besteht nach der daraus resultierenden Einschätzung des Vorstands bei der UMS GmbH eine weiterhin andauernde Wertminderung. Ein über die im Vorjahr vorgenommene Abschreibung hinausgehender Wertminderungsbedarf konnte nicht identifiziert werden.

Die Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen ein Verrechnungskonto, welches im Wesentlichen ein Darlehen an die UMS GmbH einschließlich abgegrenzter Zinsen enthält. Dieses Darlehen wird laufend ausgereicht und ist mit einem Rangrücktritt in Höhe von TEUR 18.000 versehen.

Die zukünftige Werthaltigkeit der Beteiligungen an der UMS GmbH in Höhe von TEUR 2.886 sowie der Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 7.558 wird im Wesentlichen von dem Erfolg der UMS GmbH mit den von ihr angebotenen Lösungen im Bereich der Digitalisierung von Prozessen im Geschäft mit Geschäftskunden abhängen.

Aufgrund der eigenen von der Geschäftsführung der UMS GmbH und von der UMT AG getragenen Unternehmensplanung ist der Vorstand überzeugt, dass der Unternehmenswert der UMS GmbH dem aktuellen Wertansatz in der Bilanz entspricht.

Die Gesellschaft als Klägerin befindet sich mit dem ehemaligen Gesellschafter der Buchberger Baugeräte Handel GmbH sowie der Buchberger Baumaschinen Service + Vermietung GmbH, der KB Holding GmbH als Beklagter in einem Rechtsstreit darüber, ob die Gesellschaft die Geschäftsanteile an der Buchberger Baugeräte Handel GmbH sowie der Buchberger Baumaschinen Service + Vermietung GmbH wirksam erworben hat und der Geschäftsführer der beiden Gesellschaften, Herr Klaus Buchberger, befugt war, aus diesem Grunde die Gesellschafterliste im Handelsregister zu ändern und die KB Holding (wieder) als Gesellschafterin in die Gesellschafterliste aufzunehmen. Der Rechtsstreit wurde vor dem Landgericht Ingolstadt geführt. Mit Urteil vom 12. September 2023 hat das Landgericht Ingolstadt die Klage der Gesellschaft abgewiesen. Die Gesellschaft hat daher unverzüglich Berufung beim Oberlandesgericht München eingelegt. Nach Ansicht der das Verfahren für die Gesellschaft führenden Rechtsanwälte sind die Erfolgsaussichten positiv. Der Vorstand schließt sich dieser Auffassung an und ist daher auch der Ansicht, dass der Beteiligungsansatz beizubehalten ist.

Der Wertansatz in Höhe von TEUR 100 für die Beteiligungen an der Buchberger Baugeräte Handel GmbH sowie der Buchberger Baumaschinen Service + Vermietung GmbH (Buchberger-Gesellschaften) wurde dabei nach Wertberichtigungen in den Vorjahren beibehalten - aufgrund des weiterhin unabsehbaren Ausgangs des Rechtsstreits und um die künftige Geschäftsausrichtung nicht mit Risiken aus der Buchberger-Beteiligung zu belasten. Hintergrund ist, dass auch bei einem positiven Ausgang für die UMT AG in der 2. Instanz, der zeitlich für die UMT AG nicht absehbar ist, die Beteiligung weiteren Unsicherheiten unterliegt. Die Gesellschaften sind heute und auf unbestimmte Zeit für Maßnahmen des Beteiligungsmanagements, der Konsolidierung oder für einen Weiterverkauf nicht verwendbar und nach Einschätzung des Vorstands infolgedessen dauerhaft wertgemindert. Neben der unsicheren Rechtslage ist auch die wirtschaftliche Situation der Buchberger-Gesellschaften nicht transparent.

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 83) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Finanzbehörden (TEUR 30).

Das Grundkapital besteht aus 5.290.856 auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00.

Es erfolgten Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 0,00.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 521 (Vorjahr: TEUR 549) beinhalten im Wesentlichen die voraussichtlichen Prozesskosten für vier Zivilrechtsstreitigkeiten (vier Gerichtsprozesse, bei denen die Gesellschaft Beklagte ist (Passivprozesse). Nach Auffassung der die Gerichtsverfahren begleitenden Rechtsanwälte werden die Kläger in den Passivprozessen voraussichtlich zum überwiegenden Teil nicht mit den von ihnen geltend gemachten Ansprüchen durchdringen. Der Vorstand der Gesellschaft schließt sich dieser Auffassung an und hat daher eine Rückstellung für die mögliche Erfüllung der Klageansprüche in Höhe von TEUR 119 gebildet.

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 767 (Vorjahr: TEUR 767).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 2.583; Vorjahr: TEUR 2.194) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Darlehen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 656 (Vorjahr: TEUR 1.635) sowie aus einer begebenen Wandelanleihe in Höhe von TEUR 1.810 (Vorjahr: TEUR 270).

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von TEUR 1.860 eine Laufzeit von länger als einem Jahr und im Übrigen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Erläuterungen zu einzelnen Posten der G u V Rechnung

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 89) aus Zinsen von verbundenen Unternehmen.

V. Sonstige Angaben

Wesentliche Unsicherheit:

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde unter Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Der prognostizierte Eintritt der Planungsprämissen stellt eine wesentliche Unsicherheit dar, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Auch nach Einschätzung dieses Risikos wurde der Jahresabschluss nach dem Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Das aktuelle Planungsszenario geht von folgenden wesentlichen Prämissen aus:

- Eintritt der im Rahmen der aufgestellten und genehmigten Unternehmensplanung für die Jahre 2025 und 2026 berücksichtigten Prämissen für die UMT United Mobility Technology AG sowie für die UMS United Mobile Services GmbH
- Durchführung einer Maßnahme zur Kapitalerhöhung im Jahr 2026 in Höhe von TEUR 500 bis zu TEUR 3.000 auf Basis des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 05. Dezember 2023

Beide Kapitalmaßnahmen werden durch den Vorstand derzeit vorbereitet und sind aktuell mit wesentlichen Unsicherheiten hinsichtlich der tatsächlichen Durchführung behaftet.

Die UMT AG ist nach Einschätzung des Vorstands gemäß der aktuellen Liquiditäts- und Ertragsplanung, unter Beachtung der aufgeführten Prämissen, in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Beide Kapitalmaßnahmen sind in der aktuellen Unternehmensplanung notwendig, um die Liquidität der Gesellschaft im Planungszeitraum und damit den Fortbestand der Gesellschaft sicherstellen zu können. Soweit die vorstehend aufgeführten Prämissen nicht entsprechend dem Planungsszenario eintreten und es dadurch zu einer Verfehlung der Liquiditäts- und Ertragsplanung kommt, ist die Gesellschaft auf Maßnahmen zur Senkung der laufenden operativen Kosten oder auf die weitere finanzielle Unterstützung der Aktionäre oder von anderen Dritten angewiesen. Dies könnte ein bestandsgefährdendes Risiko darstellen.

Konzernabschluss:

Die Gesellschaft ist nach § 293 HGB von den Verpflichtungen zur Erstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Nahestehende Personen:

Es bestehen keine nicht marktüblichen Transaktionen mit nahestehenden Personen / Unternehmen.

Angaben zu den Organen:

Vorstand

Seit dem 18. Juli 2023 ist Herr Erik Nagel, geboren am 02. April 1963 (Geschäftsführer UMS United Mobile Services GmbH) zum einzelvertretungsberechtigten Vorstand bestellt.

Aufsichtsrat

Zusammensetzung des Aufsichtsrates seit dem 10. September 2024:

- Vorsitzender: Dr. Guido Bohnenkamp, Unternehmensberater, Köln;
- Stellv. Vorsitzender: Bernhard W. Langer, Finanzvorstand, München;
- Mitglied: Manfred Danner, Unternehmensberater, München.

Nachrichtlich: Der Aufsichtsrat Manfred Danner hat mit Erklärung vom 10. Juli 2025 mit Wirkung zum 30. September 2025 sein Amt niedergelegt.

Auf Antrag des Vorstands gemäß § 104 AktG hat das Amtsgericht München (Registergericht) durch Beschluss vom 25. September 2025 Herrn Tobias Wagner, geschäftsführender Partner der ULIT Capital AG, Zürich zum neuen Aufsichtsrat der UMT United Mobility Technology AG bestellt.

Sonstige Angaben

Bei der UMT United Mobility Technology AG wurde im Berichtsjahr ein Arbeitnehmer im Sinne des § 285 Abs. 1 Nr. 7 HGB beschäftigt.

München, den 28. Oktober 2025

Erik Nagel
Vorstand



UMT United Mobility Technology AG
Brienner Straße 7
80333 München

umt.ag